

## Stellenausschreibung

- Behörde:** Bezirksamt Mitte von Berlin  
Amt/OE: Jugendamt
- Bezeichnung:** Sozialarbeiter/in - vier  
Beschäftigungspositionen - (m/w/d)  BesGr.  
 Entgeltgruppe S 12,  
einzige Fallgruppe, Teil II,  
Abschnitt 20.4 der  
Entgeltordnung zum TV-L
- Aufgabe/Funktion:** Sozialarbeiter/in als Präventions- und Interventionsbegleitung der  
Jugendgerichtshilfe (m/w/d)  
mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit  
 Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich  
vertretbarem Umfang ermöglicht.
- Besetzbar:** ab nmT  unbefristet  
 befristet 31.12.2025
- Einsatzort (Adresse):** Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
- Kennzahl:** 47/2025

### Arbeitsgebiet:

- aufsuchende intensivpädagogische Arbeit mit straffälligen jungen Menschen im Alter von 10-18 Jahren und ihren Familien
- Arbeit mit jugendlichen Intensivvätern und jungen Menschen aus einem kriminalitätsbelasteten Umfeld
- enge Begleitung junger Menschen in ihren Regel- und Lernsystemen
- umfassende Klärung der psychosozialen Situation: Anamneseerstellung, Ressourcen- und Gefährdungsanalyse; Klärung des erzieherischen Bedarfs
- Entwurf und Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit der Familie, zur Festlegung der jeweiligen Aufgaben für Familie und Unterstützende
- Einleitung, Umsetzung und Kontrolle zielgerichteter Maßnahmen und Hilfen, auch Hilfen zur Erziehung in Kooperation mit dem RSD
- Wahrnehmung von Kinderschutzaufgaben
- regelmäßige Rundgänge an Kriminalitäts-Hotspots und Arbeit mit Jugendgangs
- Durchführung einer offenen Sprechstunde im Rahmen des jugendgerichtlichen Vorverfahrens
- enge Kooperation mit allen bezirklichen Dienststellen vor allem der JGH, dem RSD, öffentlichen und freien Einrichtungen, den relevanten freien Trägern der Jugendhilfe, mit Polizei und Staatsanwaltschaft
- Vorbereitung auf Gerichtstermine beim Jugendgericht, Jugendschöffengericht und Jugendkammer sowie Begleitung von Jugendlichen und deren Sorgeberechtigten bei Gerichtsterminen in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe
- Analyse, Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung von Betreuungsnetzwerken in den Sozialräumen
- Teilnahme an Besprechungsformaten im fachlichen Kontext sowie kollegiale Beratung
- Wahrnehmung von Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- Erhebung, Dokumentation und Auswertung von statistischen Daten; Wirkungskontrolle der Hilfen und Interventionen
- Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anleitung von Praktikanten und Angebot der Hospitation

### Anforderungen:

#### Formale Anforderungen:

- Abschluss des Diplom- oder Bachelorstudienganges der Fachrichtung Soziale Arbeit, Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung
- 
- Abschluss des Diplom- oder Bachelorstudienganges der Fachrichtung Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Soziologie

oder

- sonstige Beschäftigte, bei denen aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten (Kenntnisse und Fertigkeiten) oder Erfahrungen die tarifrechtliche Gleichwertigkeit festgestellt werden kann.

Außerdem gilt:

- mind. 2 Jahre Berufserfahrung in der aufsuchenden Sozialarbeit (Streetwork, Familienhilfe)

Wünschenswert:

- Zusatzausbildung Antigewalttraining, Denkzeittraining, Systemische Familienarbeit.
- Sprachkenntnisse vorrangig in den Sprachen Arabisch, Türkisch, Polnisch, Russisch

Das als Anlage beigefügte bzw. auf „<https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote>“ abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ist für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.**

**Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.**

Die Übersendung eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

**<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Sozialarbeiterin-als-Praeventions-und-Interventionsbegleit-de-j55940.html>**

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontakt Daten s. <http://www.berlin.de/ba-mitte>).

Im Auftrag

S c h a k

<b>Anforderungsprofil</b>	Stand: Feb 2025
	Ersteller/in: Fr.Grawe (Jug ID 100 Pers) Hr. Ney (Jug FD 6)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: <b>Sozialarbeiter*in als Präventions- und Interventionsbegleitung der Jugendgerichtshilfe</b>
Dienststelle: <b>Bezirksamt Mitte von Berlin</b> Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit Jugendamt Jugendgerichtshilfe

<b>1</b>	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufsuchende intensivpädagogische Arbeit mit straffälligen jungen Menschen im Alter von 10-18 Jahren und ihren Familien</li> <li>• Arbeit mit jugendlichen Intensivtätern und jungen Menschen aus einem kriminalitätsbelasteten Umfeld</li> <li>• enge Begleitung junger Menschen in ihren Regel- und Lernsystemen</li> <li>• umfassende Klärung der psychosozialen Situation: Anamneseerstellung, Ressourcen- und Gefährdungsanalyse; Klärung des erzieherischen Bedarfs</li> <li>• Entwurf und Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit der Familie, zur Festlegung der jeweiligen Aufgaben für Familie und Unterstützende</li> <li>• Einleitung, Umsetzung und Kontrolle zielgerichteter Maßnahmen und Hilfen, auch Hilfen zur Erziehung in Kooperation mit dem RSD</li> <li>• Wahrnehmung von Kinderschutzaufgaben</li> <li>• regelmäßige Rundgänge an Kriminalitäts-Hotspots und Arbeit mit Jugendgangs</li> <li>• Durchführung einer offenen Sprechstunde im Rahmen des jugendgerichtlichen Vorverfahrens</li> <li>• enge Kooperation mit allen bezirklichen Dienststellen vor allem der JGH, dem RSD, öffentlichen und freien Einrichtungen, den relevanten freien Trägern der Jugendhilfe, mit Polizei und Staatsanwaltschaft</li> <li>• Vorbereitung auf Gerichtstermine beim Jugendgericht, Jugendschöffengericht und Jugendkammer sowie Begleitung von Jugendlichen und deren Sorgeberechtigten bei Gerichtsterminen in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe</li> <li>• Analyse, Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung von Betreuungsnetzwerken in den Sozialräumen</li> <li>• Teilnahme an Besprechungsformaten im fachlichen Kontext sowie kollegiale Beratung</li> <li>• Wahrnehmung von Verwaltungs- und Organisationsaufgaben</li> <li>• Erhebung, Dokumentation und Auswertung von statistischen Daten; Wirkungskontrolle der Hilfen und Interventionen</li> <li>• Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung</li> </ul>
----------	---

- Öffentlichkeitsarbeit
- Anleitung von Praktikanten und Angebot der Hospitation

**Bewertung:**

Entgeltgruppe: S 12, Teil II, Abschn. 20.4 der Anlage A, TV-L

**2 Formale Anforderungen**

Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):

- Abschluss des Diplom- oder Bachelorstudienganges der Fachrichtung Soziale Arbeit, Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung
- Abschluss des Diplom- oder Bachelorstudienganges der Fachrichtung Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Soziologie
- oder sonstige Beschäftigte, bei denen aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten (Kenntnisse und Fertigkeiten) oder Erfahrungen die tarifrechtliche Gleichwertigkeit festgestellt werden kann.

Zusätzlich gilt:

- mind. 2 Jahre Berufserfahrung in der aufsuchenden Sozialarbeit (Streetwork, Familienhilfe)

Wünschenswert:

- Zusatzausbildung Antigewalttraining, Denkzeittraining, Systemische Familienarbeit.
- Sprachkenntnisse vorrangig in den Sprachen Arabisch, Türkisch, Polnisch, Russisch

Gewichtungen  
entfallen hier

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1	<b>Fachkompetenzen</b>				
3.1.1	Digitale Kompetenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>kann digitale Kommunikationsmöglichkeiten und Werkzeuge zielgerichtet und situationsgerecht auswählen</li> <li>setzt digitale Medien zielgruppen- und situationsgerecht ein</li> <li>kann mit den jeweils einzusetzenden Standard-Software-Produkten umgehen</li> <li>Kenntnisse der IT-Fachverfahren: SoPart / SoPart-JGH, Word, Excel, Powerpoint, Groupwise</li> </ul>				
3.1.2	Kenntnisse vorrangig im JGG, SGB VIII; BGB 4. Buch sowie angrenzender Rechtsvorschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Kenntnisse im SGB II und SGB XII, Migrations- und Schulrecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Kenntnis der Methoden zur Arbeit mit delinquenten Jugendlichen und deren Familiensystemen, explorativer Gesprächsführung sowie in der Anwendung von Hilfeplanverfahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	Kenntnisse der Methoden der Sozialraumorientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.6	Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit mit Jugendlichen und Familien	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	<b>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</b>				
	<p>► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis</li> <li>behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick</li> <li>übernimmt selbstständig Aufgaben</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	<b>Organisationsfähigkeit</b>				
	<p>► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzt Prioritäten</li> <li>koordiniert Arbeitsabläufe sach- und zeitgerecht</li> <li>legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2.3	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b> ▶ <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• denkt und handelt vorausschauend				
	• setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte				
	• hält Vorgaben/Vereinbarungen ein				
• nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen					
3.2.4	<b>Entscheidungsfähigkeit</b> ▶ <i>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• trifft Entscheidungen adressatenorientiert und transparent				
• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung und vertritt die Entscheidungen nach außen					
3.2.5	<b>Einfühlungsvermögen/Empathie</b> ▶ <i>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• handelt situationsangemessen				
	• nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst				
	• erkennt Konflikte und reagiert angemessen				
• kann in unklaren Situationen besonnen handeln					
3.2.6	<b>Innovationsfähigkeit/Kreativität</b> ▶ <i>Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• ist Neuem gegenüber aufgeschlossen				
	• arbeitet am Einsatz neuer Arbeitmethoden mit				
	• nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung				
• bildet sich anforderungsgerecht fort					
3.3	<b>Sozialkompetenzen</b>	<b>Gewichtungen *</b>			
		4	3	2	1
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ▶ <i>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• geht auf andere zu und zeigt Interesse				
	• ist im Gespräch zugewandt und in Mimik und Gestik authentisch				
	• hört aktiv zu				
• hat eine rollenbezogene und realistische Einschätzung des Selbstbildes					

3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ▶ <i>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• hält sich an Absprachen				
	• fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit im Team und gibt eigene Erfahrungen weiter				
	• geht konstruktiv und sachlich mit Kritik um				
	• entwickelt sachliche Kriterien zur Konfliktlösung				
	• vertritt eigenen Standpunkt, auch wenn Widerstände zu erwarten sind				
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ▶ <i>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				
	• richtet die Arbeit adressatengerecht aus				
	• findet im Umgang mit Adressatinnen und Adressaten den richtigen Ton				
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ▶ ▶ <i>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• agiert diskriminierungssensibel				
	• erkennt vorhandene und potentielle Diskriminierungsstrukturen				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				

3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b>	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
	▶ <i>Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</i>				
	1. <i>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</i>				
	2. <i>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</i>				
3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>
• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen			